

# Gallen-OP der Chefin bringt das Krippenspiel in Gefahr

Von Claudia Marsal

**Zum 33. Mal sollte am ersten Advent in der Kirchgemeinde Schönfeld die Weihnachtsgeschichte gespielt werden. Doch dann musste die Gemeindepädagogin in die Klinik ...**

UCKERMARK – Seit 33 Jahren spielen in den Dörfern der Kirchgemeinde Schönfeld Kinder und Jugendliche in der Adventszeit die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu. Die erste Aufführung datiert auf den 1. Dezember 1991 in Klockow zurück. Das Krippenspiel gehört seitdem im Jahres-

reigen der kirchlichen Höhepunkte einfach dazu. Die Macher hatten es nur ein einziges Mal wegen der Coronaverbote ausfallen lassen müssen. 2024 schien das zur festen Tradition gewordene Event nun allerdings zum zweiten Mal in Gefahr.

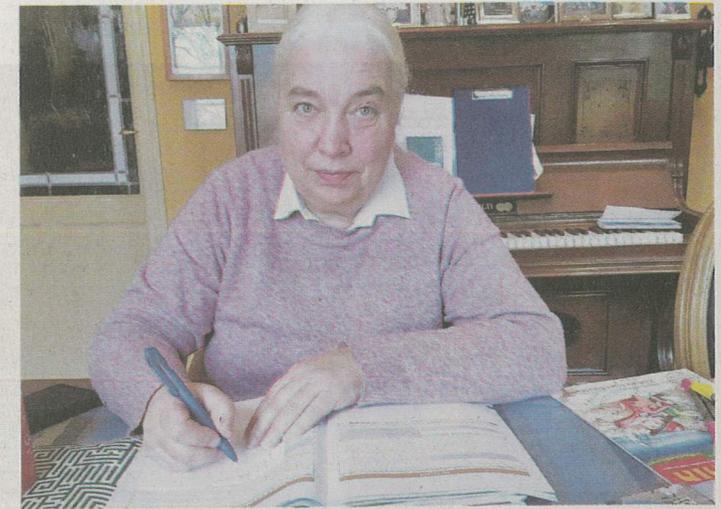
In Vorbereitung der 33. Aufführung hatten die jungen Akteure schon vor den Herbstferien von Gemeindepädagogin Gudrun Dietz den entsprechenden Infozettel erhalten, mit dem sie ihre erneute Bereitschaft zur Mitwirkung bekunden konnten. Danach wollte die 62-Jährige unter ihnen die Rollen entsprechend aufteilen. 40

Kinder meldeten sich zurück, so die Katechetin. Doch leider konnte sie selbst sich in der zweiten Woche nach den Herbstferien nicht mehr ans Texteverteilen machen. Es kam alles anders als geplant. Die zweifache Mutter musste kurzfristig ins Krankenhaus zur OP und war auch danach noch lange krankgeschrieben.

Die Sorge um die beliebte Mitarbeiterin der Kirchgemeinde war groß, nicht nur wegen der drohenden Absage des Krippenspiels. Inzwischen gibt es ihr aber besser. Und da sie ein „Arbeitstier“ ist, das eigentlich nie krank macht, starteten am 25. November auch wieder die

Termine der Kinder- und Musikgruppen. „Doch jetzt war es natürlich zeitlich viel zu knapp, um noch mit dem Üben zu beginnen, weil die Aufführung ursprünglich für den 1. Advent geplant war“, sagte die Gemeindepädagogin auf Nachfrage der Redaktion.

Es wurde allerdings gemeinsam eine Lösung gefunden. „Wir haben uns entschlossen, das 33. Krippenspiel auf den 4. Advent, 22. Dezember, zu verschieben. Um 16 Uhr wird es zwei Tage vor Heiligabend nun in Göritz über die Bühne gehen.“ Das sei, so Gudrun Dietz weiter, nach einer Rundfrage bei den Eltern so entschieden



Gemeindepädagogin Gudrun Dietz bedauert sehr, dass der erste Termin nicht gehalten werden kann. Aber sie ist froh über die Alternative.

FOTO: CLAUDIA MARSAL

worden: „Zu meiner großen Freude werden alle 40 Kinder das Weihnachtsspiel 'Hilfe, die Herdmanns kommen' dann aufführen. Jetzt geht es aber wirklich ans Proben.“ Vor den Teilnehmern - die Jüngsten sind

noch im Kindergartenalter, die Ältesten 16 - liegt viel Lernstoff. Und in diesem Jahr werden auch erstmalig einige Erwachsene dabei sein, sagte die Katechetin abschließend: „Wir freuen uns auf viele Zuschauer.“